



---

## HOSTAUER RUNDBRIEF Nr. 72

---

### Advents- und Weihnachtszeit 2014

Liebe Hostauer, liebe ehemalige Bewohner des Hostauer Kirchsprengels, liebe Freunde,

dieses Jahr sind 100 Jahre seit dem Beginn des Ersten Weltkrieges vergangen, der Urkatastrophe, die unser gemeinsames österreichisch-ungarisches Vaterland zerstört hat. Das hat in der Folge besonders im ostmittel-europäischen Raum zu unermesslichem Leid und für uns und unsere Landsleute zum Verlust der Heimat unserer Vorfahren geführt. Zwischen den aus der Donaumonarchie hervorgegangenen Staaten gibt es jedenfalls mehr Gemeinsames als Trennendes. Das gilt bei aller Unterschiedlichkeit der Schicksale erst recht für die Landsmannschaften der aus jenen Ländern Vertriebenen oder Ausgesiedelten. Dazu gehören:

- die Prägung durch die Habsburger-Monarchie, durch den gemeinsamen Vielvölkerstaat mit einem gemeinsamen Kulturraum;
- das Trauma der Pariser Vorortverträge und die daraus erwachsenen Konflikte;
- das Trauma des Nationalismus;
- der Nationalsozialismus, der die Sudetendeutsche für Expansionismus zu instrumentalisierten versuchte;
- Entrechtung, Verschleppung und Vertreibung der Deutschen;
- die Unterwerfung durch die Sowjetunion und die von dort gesteuerten Regime;
- die europäische Orientierung, die zu Grenzöffnung, freiem Reiseverkehr und schließlich zur Osterweiterung der EU geführt hat;
- das aus eigener Betroffenheit erwachsende Expertenwissen über Volksgruppen- und Minderheitenrechte;
- die heimatbezogene Arbeit der Landsmannschaften und ihrer Untergliederungen.

Es geht nicht nur vorrangig um Erinnerung, sondern auch darum, aus der Geschichte Kraft zu schöpfen für die Gestaltung der Zukunft in einem gemeinsamen europäischen Haus.

Hinsichtlich unserer Verstorbenen im letzten Jahr haben mich nur wieder wenige Rückmeldungen erreicht. Folglich ist unsere Kartei nicht mehr auf dem neuesten Stand. Weitere Informationen (inkl. Verstorbener des letzten Jahres) können nach wie vor auf unserer Homepage abgerufen werden unter: <http://www.hostau.org/html/aktuelles.html>

Allen Spendern des letzten Jahres sage ich ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren Beitrag. Die Spender wurden alle im Heimatboten veröffentlicht. Aber der finanzielle Spielraum der Hostauer Heimatkasse ist nahezu erschöpft. Die Einnahmen decken gerade einmal unsere Ausgaben. Daher meine nachdrückliche Bitte an Sie, bitte unterstützen Sie die Hostauer Heimatarbeit auch in diesem Jahr wieder mit Ihrer Spende. Alle Spenden können Sie bei Ihrem Finanzamt geltend machen.

So wünsche ich Ihnen allen von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und von Gott begleitetes Jahr 2015.

In heimatlicher Verbundenheit

Mag. theol. Stefan Stippler  
Ortsbetreuer

---

## Grabpacht in Hostau läuft mit Jahresende aus

---

Mit dem 31.12.2014 läuft die Grabpacht für die deutschen Grabstellen auf dem Hostauer Friedhof aus. Bürgermeister Miroslav Rauch und sein Stadtrat erarbeiten derzeit ein neues Vertragsmuster. Im nächsten Rundbrief kann hoffentlich darüber genauer informiert werden. Die Verträge sollen wieder eine Laufzeit von 10 Jahren haben. Der Preis pro Quadratmeter soll 7 Kronen (0,25 EUR) betragen. Ein Pauschalbetrag für den Unterhalt des Friedhofs (Reinigung, Wasser, Rasenmähen, Abfall) fallen 100 Kronen (3,61 EUR) pro Jahr an.

Allein schon aus historischen Gesichtspunkten ist unser Engagement gefragt. Grabsteine, die vielfach bereits älter als 100 Jahre sind, sollten aufgrund des Denkmalschutzes erhalten bleiben. Sie sind steinerne Zeugen deutscher Geschichte in Böhmen. Bitte helfen Sie mit, durch Ihre Bereitschaft deutsches Kulturgut zu erhalten. Aber auch familiengeschichtlich betrachtet sind die Gräber von unschätzbarem Wert. Welcher Westdeutsche kennt denn überhaupt den Begräbnisort seiner Ur- oder gar UrUr-Großeltern? Ganz abgesehen davon, dass dieser auch noch vorhanden ist.

### Grabstätten

Skalitzky  
 Kohout, Josef (Horouschen)  
 Prokosch, Josef (Horouschen)  
 Prokosch, Gränzer  
 Weis, Georg und Marie (Horouschen)  
 Singer, Margarete (Horouschen)  
 Singer, Georg  
 Hiltwein  
 Steinbach, Josef (Horouschen)  
 Englert, Familie  
 Maier, Josef und Karoline  
 Maier, Josef und Theresia  
 Schewczik  
 Gröbner, Josef und Katharina  
 Weisert  
 Meilbeck, Johann und Barbara  
 Müller, Josef  
 Gütter, Andreas  
 kleines Kinderplattengrab  
 Maydl  
 Dietz, Johann, Barbara  
 Rothmeier, Anna  
 Egerer Josef, Maria  
 Meier, Marie  
 Meier, Margaretha, Anton  
 Mack, Franz Plattengrab  
 Gruber  
 Polland, Magistrat  
 Schmid, Josef, Eduard  
 Karl, Karl  
 Gütter, Margaretha  
 Feierfeil, Margarete und Andreas  
 Liebermann, Josef  
 Schwarz  
 Wenisch  
 Hoffmann  
 Schreiner, Johann  
 Höpfl, Familie  
 Höpfl, Marie  
 Höpfl, Mizzi  
 Glassl, Familie Plattengrab  
 Glassl, Margarete, Andreas Plattengrab  
 Thoma  
 Gröbner, Karolka  
 Gröbner, Marie  
 Honsowitz, Johann; Schmid Theresia  
 Jedlischka, Reibenspies, Plattengrab

### nachgekauft bis 31.12.2014 von:

Ortsrat Hostau  
 Josef Ries, Puchheim  
 Josef Ries, Puchheim  
 Ortsrat Hostau  
 Josef Ries, Puchheim  
 Josef Ries, Puchheim  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Stefan Stippler, München  
 Josef Ries, Puchheim  
 Angela Grödecke, Braunschweig  
 Hermine Wiehler, Lauingen  
 Hermine Wiehler, Lauingen  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Ida Schächer, Nürnberg  
 Ortsrat Hostau  
 Renate Stark, Nürnberg  
 Else Leschik, Fürth  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Ortsrat Hostau  
 Stefan Stippler, München  
 Stefan Stippler, München  
 Marianne Saufler, Gundelfingen  
 Gustav Egerer, Weiherhammer  
 Christine Spiegel, Kämpfelbach  
 Christine Spiegel, Kämpfelbach  
 Ortsrat Hostau  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Gustav Egerer, Weiherhammer  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Ortsrat Hostau  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Waltraud Koller-Girke, Weiden  
 Adolf Wenisch, Dillingen  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Markus Schreiner, Regensburg  
 Erich Fischer, Marktredwitz  
 Erich Fischer, Marktredwitz  
 Erich Fischer, Marktredwitz  
 Willi Glassl, Heidenheim  
 Willi Glassl, Heidenheim  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Jan Michalek, Berlin  
 Emmi Bauer, Höchberg

Schröpfer  
 Honsowitz, Andreas; Schmid Familie  
 Heger, Hans  
 Mosinger, Katharina  
 Winkelmann, Plattengrab  
 Dietrich, Familie  
 Bauriedl  
 Gröbner, Anna (Zwirschen)  
 Womes  
 Wotruba, Josef  
 Tauer, Josef, Franziska  
 Tauer, Josef  
 Wohlrab, Steinbach  
 Wohlrab, Martin  
 Wohlrab, Adam  
 Schreiner, Josef  
 Paul, Josef  
 Schober, Anna  
 Fröhlich, Josef  
 Melzer und Zischka  
 Maidl, Maria  
 Mach, Dominik  
 Rothmayer, Georg  
 Knür, Familie  
 Feierfeil, Anton  
 Hegenbart

Konstantin Pieri, São Paulo  
 Jan Michalek, Berlin  
 Ortsrat Hostau  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Friedhelm Winkelmann, Marktoberdorf  
 Stefan Stippler, München  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Waltraud Florian, Friedberg  
 Dr. Alfred Womes, Ingolstadt  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Hilda Fröhlich, Gebenbach  
 Hilda Fröhlich, Gebenbach  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Markus Schreiner, Regensburg  
 Helene Lüssen, Ölbronn-Dürrn  
 Konstantin Pieri, São Paulo  
 Hilda Fröhlich, Gebenbach  
 Marianne Saufler, Gundelfingen  
 Marie Maidl, Sinsheim  
 Ingeborg Walter, Reinheim  
 Christine Spiegel, Kämpfelbach  
 Werner Sandbichler, Wien  
 Anneliese Schörner, Wunsiedel  
 Angela Grödecke, Braunschweig




---

## Heimatpresse

---

Bitte denken Sie auch an den weiteren Erhalt unserer Heimatzeitung:

Der „Heimatbote“ in der Sudetendeutschen Zeitung (wöchentlich) mit der „Hostauer Umschau“ auf den Seiten des Heimatkreises Bischofteinitz kann bezogen werden pro Jahr für EUR 112,00 über die „Sudetendeutsche Verlagsgesellschaft“, Hochstr. 8, 81669 München, Tel. 089-480003-80, Fax 089-480003-83, e-mail: [zeitung@sudeten.de](mailto:zeitung@sudeten.de)

## Bezirk Hostau

### Heimat zwischen Böhmerwald und Egerland

Vierte, neubearbeitete  
und ergänzte Auflage

Herausgegeben  
von  
Ortsbetreuer Stefan Stippler

Verlag epubli - Berlin  
Ein Unternehmen der Verlagsgruppe

Diese neubearbeitete und um 60 Seiten ergänzte Auflage des »Hostauer Bezirksbuches« ist seit vielen Jahren überfällig. Diese vorliegende, vierte Auflage will auch eine Orientierungshilfe für nachfolgende Generationen bieten, um sich im Herkunftsgebiet ihrer Vorfahren zurechtzufinden. Der deutsch-böhmische Gerichtsbezirk Hostau (Hostouň) war mit seinen 210 Quadratkilometern der größte der drei Gerichtsbezirke im Kreis Bischofteinitz (Horšovský Týn). Er lag als Grenzland am Oberlauf der Radbusa in einem waldreichen Berg- und Hügelland, unterbrochen von zahlreichen bis in 600m und höher reichenden Fluren. Von jeder einzelnen Siedlung des Bezirks sind neben einem geschichtlichen Abriss ein übersichtlicher Ortsplan ebenso zu finden ist wie ein Häuser- und Bewohnerverzeichnis, außerdem eine Liste der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege und der Vertreibungstoten, zusätzlich jeweils Fotos, Episoden aus dem Dorfleben und anderes Wissenswertes. Kinderspiele, Mundart, Bräuche, Lieder, Kochrezepte, Sagen, Humor, Erzählungen und Gedichte werden geboten; vorgestellt werden schließlich auch die Pfarrherren, Lehrer und berühmten Persönlichkeiten des Heimatbezirks. Nach Berichten über Land und

Leute, Siedlungen und Geschichte des Dekanats gilt der zweite Teil des Werkes der Stadt Hostau und ihrem Kirchsprengel, der dritte den übrigen acht Kirchsprengeln: Eisendorf (Zelezná), Heiligenkreuz (Újezd Svätého Kříže), Melnitz (Mělnice), Muttersdorf (Mutěnin), Plöß (Pleš), Schüttarschen (Štítary), Sirb (Srby) und Weissensulz (Bělá nad Radbuzou). Der vierte Teil schildert das Volksleben, der letzte schließlich die Vertreibung und das Wiederfinden. Dass die Vertreibung kein Ende für immer war, und wie lebendig die Gemeinschaften der Ortschaften im Bezirk weiterhin bestehen, das belegt der Abschlussteil des Buches.

Stefan Stippler (Hrsg.): „Hostau - Heimat zwischen Böhmerwald und Egerland“. 752 Seiten, Hardcover, EUR 79,00 (ISBN: 978-3-8442-0241-0). Erschienen 2011 bei epubli, Berlin (ein Unternehmen der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck).

Stefan Stippler

### Hostau Die Geschichte einer Pfarrei in Böhmen 1836 - 1938

Festschrift  
zur 20-jährigen Patenschaftsüber-  
nahme der Großen Kreisstadt  
Dillingen an der Donau  
über die Heimatstadt Hostau im  
Böhmerwald

18. Oktober 2008

Hostau - Die Geschichte einer Pfarrei in Böhmen 1836 - 1938.

Festschrift zur 20-jährigen Patenschaftsübernahme der Großen Kreisstadt Dillingen an der Donau über die Heimatstadt Hostau im Böhmerwald. Hardcover, 240 Seiten, 107 Abb., davon 26 in Farbe, 2 Tab.; zweisprachige Ausgabe (deutsch und tschechisch), EUR 29,00 (ISBN: 9783899597783). Erschien 2008 im Anderen Verlag, Uelvesbüll.

"Diese Publikation dient nicht nur der Selbstvergewisserung der früheren Bewohner des betroffenen Raumes, sondern auch der Identitätssuche der betroffenen tschechischen Städte heute."

*Prof. Dr. Albert-Peter Rethmann, Karls-Universität Prag*

"Die vorliegende Studie zeigt das Bekenntnis der damaligen Menschen zu Glaube und Kirche auf und gibt damit wünschenswerte pastorale Impulse für die Bereicherung des kirchlichen Gemeindelebens im Hostau der Gegenwart."

*Prof. Dr. Wolfgang Oberröder, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt*

Beide Publikationen können sowohl im regulären Buchhandel als auch in Internet-Bookshops erworben werden.